Heimleiter*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Heimleiter*innen übernehmen organisatorische und verwaltungstechnische, betriebswirtschaftliche und pädagogische Aufgaben im Rahmen der Leitung von Heimen. Sie tragen Verantwortung für die dort lebenden Menschen und organisieren einen optimalen Tagesablauf. Sie erstellen Finanzierungspläne, planen Neuanschaffungen, führen den Schriftverkehr, stellen Mitarbeiter*innen ein usw. Heimleiter*innen erledigen ihre Aufgaben vor allem in Büroräumlichkeiten, wobei sie Informations- und Kommunikationssystemen, wie Telefon, Computer und Internet verwenden. Sie arbeiten mit Mitarbeiter*innen der Verwaltung und pädagogischen, therapeutischen und medizinischen Fachleuten zusammen. Heimleiter*innen haben je nach Art des Heimes z. B. Kontakt mit Kindern, Jugendlichen, deren Eltern, Senior*innen oder Menschen mit Behinderung.

Ausbildung

Für den Beruf der Heimleiter*innen gibt es keine generellen Ausbildungsvorschriften. Heimleiter*innen kommen entweder aus der Trägerorganisation oder eine Person mit entsprechenden Vorkenntnissen (z. B. Lehrer*in, Erzieher*in, Sozialarbeiter*in, Fach-Sozialbetreuer*in / Diplom-Sozialbetreuer*in, Theolog*in oder Elementarpädagoge/Elementarpädagogin) übernimmt die Funktion der Heimleitung. Auch Personen aus dem Verwaltungsbereich (kaufmännische Ausbildungen) sind als Heimleiter*innen tätig.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- organisatorische, verwaltungstechnische, betriebswirtschaftliche und pädagogische Aufgaben im Rahmen der Leitung von Heimen durchführen
- das Heimkonzept erarbeiten und umsetzen
- Finanzierungs- und Investitionspläne erstellen, Aufgaben im Bereich Rechnungswesen und Personalverrechnung durchführen oder an Steuerberater*innen weitergeben, statistisches Datenmaterial erstellen, Kalkulationen durchführen etc.
- Mitarbeiter*innen aus den verschiedenen Bereichen (z. B. Pädagogik, Verwaltung, Hauswirtschaft, Haustechnik) rekrutieren, anleiten und qualifizieren, Besprechungen mit Mitarbeiter*innen organisieren
- Neuanschaffungen planen und organisieren, die Versorgung mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs regeln
- Fachkräfte mit anfallenden Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten beauftragen
- Gesamtpläne wie Tagesablauf, Hausordnung usw. erstellen
- pädagogische oder betreuerische Konzepte in Zusammenarbeit mit entsprechenden Fachkräften erarbeiten
- Schriftverkehr mit Behörden führen, sich um Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln kümmern, Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit durchführen
- mit Eltern, Behörden, Gemeinden und Schulen zusammenarbeiten bzw. Kontakt halten

Anforderungen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- Ernährungskompetenz
- gute Beobachtungsgabe
- kaufmännisches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Einfühlungsvermögen
- Führungsfähigkeit (Leadership)
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kritikfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- soziales Engagement
- Verhandlungsgeschick
- Verständnis für Jugendliche und Kinder

- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Rechtsbewusstsein
- Selbstmotivation
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild

- interdisziplinäres Denken
- Koordinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- unternehmerisches Denken

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft